



Pfarrbrief Villach St. Martin

April 2017



Fotonachweis: StockSnap.

Leben aus dem Auferstehungsglauben

Für die Jünger ist die Auferstehung Jesu der Ausgangspunkt und der Horizont, indem sie überhaupt verstehen können, was Jesu Leben und Handeln bedeuten. Nur in diesem Licht konnten sie verstehen, was für eine Mission er hatte und welche Botschaft er verkündete. „Diesen Jesus hat Gott auferweckt, dafür sind wir alle Zeugen“ (Apg 2, 32) proklamieren sie feierlich und voller Überzeugung. Der Auferstehungsglaube veränderte ihr Leben. Sie sind nicht mehr dieselben. Die Angst vor Verfolgung und Tod verschwindet. Die Feiglinge werden zu Zeugen. Die Verleugner werden zu Verkündern. Die Zweifler werden zu Überzeugungstätern. Sie werden zu Aposteln, bereit, sich für seine Botschaft zu opfern. Erschüttert durch die Wucht der Begegnung mit dem Auferstandenen, können sie nicht schweigen. Darum sprechen die Apostel: „Wir können es nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben“ (Apg 4,20). Sie wollen, sie müssen diese Erlebnisse weitertragen, öffentlich machen. Sie müssen jeden, der hören will, an dieser Freude teilhaben lassen. Die Auferstehung eröffnet ihnen eine völlig neue Perspektive auf alles, was Jesus tat und lehrte. Sie sehen das eigene Leben in einem völlig neuen Licht.

„Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 29,20), verspricht Jesus seinen Jüngern. Diese Gewissheit und der Glaube an seine Auferweckung ist der Garant für die Sinnhaftigkeit unseres Lebens auf dieser Welt. Das Schicksal der Menschen, der Welt und der ganzen Schöpfung wird in einem neuen Horizont gesehen. Der Glaube an das Leben nach dem Tod verwandelt das eigene Leben. Die Prioritäten ändern sich, die materiellen Werte verblassen und die Angst vor dem Tod verschwindet. In diesem Licht wird auch das Leiden erträglicher.

Der Auferstehungsglaube macht einen Christen frei. Er wird frei vom Leistungsdruck, vom Drang nach Macht, von der Angst um seinen Besitz, vom Festklammern an den eigenen Bedürfnissen oder am sozialen Status. Ein Christ überwindet das alles. Ihm ist alles möglich. Das christliche Weltbild kann nur ein positives, ein optimistisches, ein zutiefst menschenfreundliches sein. Die Nächstenliebe und der Respekt von Seiten der Mitmenschen sind die Folge. Die Überzeugung, dass wir alle, wie unterschiedlich wir auch sind, Kinder eines Gottes und als solche Brüder und Schwestern sind, kann zur Verständigung untereinander führen und zum friedlichen Umgang miteinander beitragen. Die Sorge um Umwelt und Schöpfung wird zur Selbstverständlichkeit.

Weiter auf Seite 2

Leben aus dem Auferstehungsglauben



„Tod, wo ist dein Stachel, Hölle, wo ist dein Sieg“, heißt es bei Paulus. Der Tod hat keine Macht mehr. Der Tod ist besiegt. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ (Lk 24,25), hallt es weiter bei Lukas wider. Ein Christ ist ein Verfechter

des Lebens. Er lebt und handelt aus der Perspektive des verwandelten ewigen Lebens, wie es Jesus bezeugt und zeigt. Ihm nachzufolgen, heißt, das Leben zu haben und es in Fülle zu haben (Joh 10,10). Die Verbundenheit mit ihm ist die Verbindung bis in die Ewigkeit. Darum kann Paulus im Brief an die Römer schreiben: „Wenn wir mit ihm verbunden und ihm gleich geworden sind in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein“ (Röm 6,5).

Pastoralassistent Dipl. Theol. Zdravko Slišković

Der neue Pfarrgemeinderat wurde gewählt

Die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates stehen fest.

Gewählt wurden:

Anita **Susiti**
Johannes **Leitner**
Wolfgang **Milz**
Annemarie **Arhar**
Eva **Matti**
Markus **Pohl**
Daniel **Geyer**
Wolfgang **Liesinger**
Peter **Moritsch**
Mölzer **Edith**

Pfarrgemeinderatswahl

2017



ICH BIN DA. FÜR

In der konstituierenden Sitzung am 30. 3. werden der Obmann/Obfrau und Schriftführer/Schriftführerin gewählt, die Grundbeauftragten für Verkündigung, Dienst am Nächsten, Dienst an der Gemeinschaft und Liturgie bestimmt, Fachausschüsse, Arbeitskreise und Ausschuss für Finanzen und Verwaltung festgelegt.

Krankenkommunion

Alte und kranke Menschen, die nur schwer oder nicht mehr in die Kirche kommen können und wenigstens zur Osterzeit die Sakramente empfangen möchten, mögen im Pfarramt gemeldet werden, damit sie vom Pfarrer oder dem Diakon besucht werden können.

Die Feier der Karwoche

Palmsonntag, 09.04.:

08.30 Uhr St. Georgen

Segnung der Palmzweige am Brunnenplatz, anschließend Messe

10.00 Uhr St. Martin

Segnung der Palmzweige vor dem Pfarrzentrum, Palmprozession zur Pfarrkirche, hl. Messe

14.00 Uhr Kreuzwegandacht am Kalvarienberg

Mittwoch, 12.04.:

20.00 Uhr Kalvarienberg: Nachtkreuzweg mit der Sängerrunde Fellach-Oberdörfer

Gründonnerstag, 13.04.:

18.30 Uhr HL. MESSE VOM LETZTEN ABENDEMAHL

Karfreitag, 14.04.:

15.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

18.30 Uhr FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI

Mitgestaltung: Kirchenchor

Wort-Gottes-Feier und Kreuzverehrung

Für Kreuzverehrung bitte Blumen mitbringen

Karsamstag, 15.04.:

07.30 Uhr Wasserweihe und Feuersegnung

Speisensegnung:

St. Martin: 14.30 Uhr und 16.00 Uhr

St. Georgen: 15.00 Uhr mit Wasserweihe

St. Thomas: 15.30 Uhr mit Wasserweihe

20.00 Uhr

FEIER DER OSTERNACHT

Mitgestaltung: Kirchenchor

Lichtfeier

Wortgottesdienst

Tauffeier

Eucharistiefeier

Ostersonntag, 16.04.:

06.30 Uhr St. Georgen

08.30 Uhr Kalvarienberg

10.00 Uhr St. Martin

Ostermontag, 17.04.:

08.30 Uhr St. Georgen

10.00 Uhr St. Martin



Familienfastensonntag in St. Martin

„In der Verklärung Jesu geht es nicht um die Inszenierung eines außergewöhnlichen Ereignisses. Es geht auch nicht um ein prachtvolles Spektakel. Es geht darum, den eigenen Horizont zu erweitern. Es geht um eine neue Perspektive. Das Leben soll nicht nur vom Alltäglichen her, sondern vor allem von der Zentralgestalt unseres Glaubens, von Jesus Christus her gedeutet werden. Er ist kein Held wie Superman, Terminator oder Spiderman, sondern ein Held der Demut, der Liebe und der Mitmenschlichkeit. Er wählt die Schlichtheit, die uns Gott näher bringt. Er bietet uns jene Codes für die Kommunikation mit Gott, die uns auf eine andere Ebene bringt.“

Diese Worte aus der Predigt von Pfarrer Burgstaller begleiteten den Gottesdienst am Familienfastensonntag am 12. März. Die Gruppe „Swing Together“ gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit, und die Firmlinge bereiteten die Fastensuppe vor. Nach der Hl. Messe teilten sie diese auch aus.

„Beauty Day“ im Schülerhort

Um die Tage im Hort in den Semesterferien spannender zu gestalten, veranstalteten wir einen „Beauty Day“ ganz im Sinne der Entspannung. Disney's Klavierklänge, Kerzen und Duftöle sorgten für die passende Wohlfühlatmosphäre. Bei verschiedenen Stationen konnten sich die Kinder verwöhnen lassen. Von der Maniküre mit riesiger Auswahl an Nagellacken und Designs, Fußbäder mit Sprudelfunktion oder Massage-Fußbad mit Murmeln, Gesichtsmaske aus Jogurt mit erfrischenden Gurkenscheiben, Massagestation mit diversen Utensilien, bis hin zur beruhigenden Mandalastation. Für den krönenden Abschluss sorgte eine Fantasiereise ins Winter-Wunderland, die bei einigen Kindern für schwere Augen sorgte.

Nicht nur die Mädchen waren begeistert, auch die Jungs ließen sich nach etwas Skepsis mitreißen. Auch am nächsten Tag war die weiche gepflegte Haut noch Gesprächsthema bei den Kindern. Man gönnt sich ja sonst nichts!

Katharina Gradischnig



Begegnung mit dem Alter

Am Freitag, dem 3. März trafen sich die Firmlinge der Pfarre St. Martin zu einem Info-Nachmittag zum Thema „Begegnung mit dem Alter“ im Pfarrzentrum St. Martin. Ziel war es, mit den Jugendlichen das Thema aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Burgstaller besuchten die einzelnen Firmgruppen je vier Stationen.

Eine Station wurde von Frau Silke KADEN, Heimleiterin des AHA St. Johanner Höhe, und von Frau Marina KOSCHATZKY, Pflegedienstleiterin des AHA Untere Fellach, geleitet. Sie stellten den Firmlingen ihren Tätigkeitsbereich vor, schilderten mögliche Lebenssituationen und Hintergründe, warum jemand ins Heim kommt und sprachen über die Gewährleistung der medizinischen und pflegerischen Versorgung der HeimbewohnerInnen. In einer weiteren Station widmeten sich die Animationsfachfrau des AHA St. Johanner Höhe, Frau Jenny HOI, und der ehrenamtliche Mitarbeiter in der Animation, Herr Günter WIESER, den Möglichkeiten der Animation im Pflegeheim. Durch das Ansprechen der Sinne, durch Gedächtnistraining, Gesang, kreatives Tun und Stärkung der körperlichen Vitalität, sollen Lebensfreude vermittelt, Kontakte geknüpft und Lebensqualität gehoben werden. Pastoralassistentin im SeneCura Alten- und Pflegeheim Warmbad, Frau Sabine KÄMMERER, versuchte den Firmlingen über die Sinneswahrnehmung zu vermitteln, mit welchen physischen Veränderungen alte Menschen u.a. konfrontiert sind und was das für die Bewältigung des Alltags bedeuten kann. Pastoralassistentin in der Altenpastoral Villach-Stadt und Villach-Land, Gabi AMRUŠ, machte auf die vielfältigen Bilder und Ausprägungen des Alters aufmerksam. Da das Alter mehrere Phasen hat, die jeder Mensch anders (er)lebt, kann man nicht vom Alter schlechthin sprechen. Jeder Mensch ist als gewordenes Individuum zu betrachten und ihm ist im Sinne der goldenen Lebensregel mit Würde zu begegnen. Nach diesem Info-Nachmittag werden interessierte Firmlinge durch die Jugendleiterin Irene TAUTSCHER oder ihre FirmgruppenleiterInnen zu Besuchen ins Pflegeheim begleitet. Pass. Gabi Amruš wird die Termine koordinieren, um allen Beteiligten gute Erfahrungen zu ermöglichen.

Gabriela Amruš

Gottesdienste

St. Martin

Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

St. Georgen

Sonntag 08.30 Uhr (außer 02.04., 16.04. u. 07.05.)
Mittwoch 18.30 Uhr

St. Thomas

Sonntag, 02.04., 08.30 Uhr
Sonntag, 16.04., 08.30 Uhr
Sonntag, 07.05., 08.30 Uhr

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch über die *Gottesdienstzeiten* unserer Homepage abrufbar:
www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin

Haus des Alterns St. Johanner Höhe

Mittwoch, 05.04., hl. Messe 10.00 Uhr

Seniorenpflegezentrum Untere Fellach

Montag, 10.04., hl. Messe 15.00 Uhr

Pensionistenheim Schlossgasse

Mittwoch, 12.04., hl. Messe 17.30 Uhr

Freitag, 07.04., 15.00 Uhr
St. Thomas/Kalvarienberg
Kinderkreuzweg

Samstag, 29.04.,
18.30 Uhr St. Martin
Hl. Messe mit Firmlingen - Sendungsfeier
Musikalische Mitgestaltung: Swing Together

Der neue Pfarrgemeinderat wurde gewählt

Ersatzmitglieder sind Petra **Geyer**, Ulrike **Gräfling**, Susanne **Zimmermann**, Monika **Steiner**, Christina **Peric**, Matej **Pranjic** und Ursula **Neuhold**. Als ex officio sind die Mitglieder des PGRs Pfarrer Herbert **Burgstaller**, Diakon Sieghard **Wilhelmer** und Pastoralassistent Zdravko **Slišković**. Aus dem Pfarrkindergarten ist Frau Sieglinde **Salcher** im PGR vertreten.



Termine

Gemeinsamer Kreuzweg der Villacher Stadtpfarrren an jedem Fastensonntag um 14.00 Uhr am Kalvarienberg in Obere Fellach

Donnerstag, 06.04., 19.30 Uhr Pfarrzentrum St. Martin: Vortrag zum Thema „**Depression – (k)eine Krankheit wie jede andere**“

Referentin: **Prim. Dr. Christa Radoš**, LKH Villach, Abteilung für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin



Straface Alissa Margherita 18.03.
Tschinderle Victoria 25.03.



Krakolinig Reinhilde 17.03.
Wald Heinz 18.03.
Tautscher Franz 23.03.



Hier spricht die

Martinigans:

Spricht doch Christus, der Herr: Mein Fleisch ist wirklich eine Speise. Unser Meister dürfte von den Osternspeisen noch keine Ahnung gehabt haben. Diese Wirklichkeit bewegt Massen, jene ist von geringer Nachfrage. Vielleicht liegt es am geringen Fleischgehalt?

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 27. April 2017!

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach, Tel. 04242/56568,
www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin
Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien GmbH., Willroiderstraße 3,
9500 Villach, Tel. 04242/ 30795, e-mail: office@santicum-medien.at



Dr. HELMUT TRAAAR, NOTAR und MEDIATOR
OBMANN DES PFARRGEMEINDERATES

DER NOTAR
IN IHRER NÄHE!

TRAAAR
LOCNIKAR

NOTARE
DR. HELMUT TRAAAR
NOTAR u. MEDIATOR
A-9500 VILLACH
HAUPTPLATZ 23
TEL. 0 42 42 / 23 5 23
FAX 0 42 42 / 23 5 23-5
e-mail: notariat@traar-locnikar.at

